

Vorworte der Mitglieder der Stadtregierung



Wien forscht – gerade jetzt!

Mit 35 000 Menschen, die in der Forschung und Entwicklung arbeiten, ist Wien schon heute ein Top-Forschungsstandort. Das ist das erfolgreiche Ergebnis der konsequenten Förderung von Wissenschaft und Forschung seitens der Stadt Wien in den vergangenen Jahren – mit monetärer Unterstützung, forschungsorientierten Dienstleistungen und mit spezialisierten Technologieimmobilien. Und gerade jetzt verstärken wir unser Engagement noch weiter. Denn Forschung schafft neues Wissen, neue Technologien und bringt Innovationen. Und das bedeutet Vorsprung, ganz besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Investitionen in Forschung und Wissenschaft sind daher Investitionen in die Zukunft der Wiener Wirtschaft. Sie sichern und schaffen hochqualifizierte Arbeitsplätze und geben wichtige Konjunkturimpulse. Daher werden wir diese Anstrengungen auch in Zukunft fortsetzen. Wien will bei den Besten dabei sein, und wir sind auf dem besten Weg dorthin.

Mag.a Renate Brauner

Vizebürgermeisterin, Landeshauptmann-Stellvertreterin,
amtsf. Stadträtin für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke



Die Wissenschaftsstadt Wien findet auch im Bereich Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung ihren Niederschlag. Der geförderte Wohnbau in Wien, der mit seiner architektonischen, ökologischen und sozialen Qualität auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte zurückblicken kann und sich durch Innovationskraft und hohe Anpassungsfähigkeit an gesellschaftliche Entwicklungen auszeichnet, wird seit jeher mit ExpertInnenwissen aus unterschiedlichen Bereichen der Forschung unterstützt. Die Wohnbauforschung begleitet die Weichenstellungen der Wiener Wohnbaupolitik, indem sie Erreichtes laufend überprüft und heimische sowie internationale Tendenzen mit Blick in die Zukunft beobachtet und analysiert. Damit trägt sie wesentlich zur zeitgemäßen Weiterentwicklung des geförderten Wohnbaus in Wien bei.

Dr. Michael Ludwig

Vizebürgermeister, Landeshauptmann-Stellvertreter,
amtsf. Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung

Vorworte der Mitglieder der Stadtregierung

Ich sehe Politik und Wissenschaft als starke PartnerInnen, um auf kommunalpolitischer Ebene effizient und vor allem innovativ agieren zu können. Durch diese starke PartnerInnenschaft ist es möglich, punktgenau die konkreten Bedürfnislagen unterschiedlicher Zielgruppen zu erheben und zu analysieren.



Gerade in der Integrationspolitik brauchen wir mehr denn je Versachlichung. Und Garant dafür ist eine möglichst enge Zusammenarbeit mit der Wissenschaft etwa im Rahmen der Wiener Zuwanderungskommission oder des Integrations- und Diversitätsmonitoring.

Ähnliches gilt für die Frauen- und Genderpolitik. Um Chancengleichheit und Gleichstellung auf allen gesellschaftlichen Ebenen zu erreichen, ist die Politik auch auf wissenschaftliche Erkenntnisse, die den aktuellen Ist-Zustand aufzeigen, angewiesen, egal ob es nun um Einkommensverteilung, häusliche Gewalt oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht. Die Wissenschaft liefert jedenfalls die Basis, auf der die Politik den Hebel ansetzen kann.

Sandra Frauenberger

amtsf. Stadträtin für Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal

Die Kinder sind die wichtigsten Persönlichkeiten in jedem Gemeinwesen. Wir, die jetzt die Verantwortung für Gesellschaft tragen, müssen dafür sorgen, dass die Kleinsten und Schwächsten das höchste Maß an Liebe, Zuwendung, Zeit und Ausbildung bekommen. Dann werden die Kinder zu selbstbewussten, hoch qualifizierten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten, die die Zukunftsfähigkeit der Welt garantieren. Als für Jugend und Bildung verantwortlicher Stadtrat bin ich sehr glücklich darüber, dass die Stadt Wien ab Herbst 2009 freie Kindergartenplätze bereitstellt – die ersten Jahre und die ersten explorierenden Schritte, die Kinder im Leben machen, sind ja besonders wichtig. Die Abteilungen meiner Geschäftsgruppe sind aber auch für das gesamte Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche stehen, verantwortlich. Der familiäre Raum, die Bildungsangebote und die Betreuung von Jugendlichen außerhalb der Schule, die Förderung von Sport und der Erholungsraum der Bäder, die ein wichtiger Teil der Lebensqualitätsstadt Wien sind. Das Interesse für die Erforschung der Welt ist bei Kindern schon sehr früh entwickelt. Wir fördern daher den Forschergeist unserer Jüngsten mit der Kinderuni, mit dem ZOOM Kindermuseum, mit dem Ferienspiel und Veranstaltungen wie „Game City“. University meets public ist ein bewährter Hit im Aufgabenfeld meiner Geschäftsgruppe.



Christian Oxonitsch

amtsf. Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport

Vorworte der Mitglieder der Stadtregierung



Wissenschaftliche Erkenntnisse z. B. über veränderte Arbeits- und Lebensbedingungen sind die Basis für innovative Stadtentwicklung und intelligente Mobilität. Wir profitieren aber nicht nur von der Wissenschaft. Die Stadtplanung unterstützt sie auch, z. B. durch effiziente Standortpolitik. Wir tun dies, indem wir mit universitären und außeruniversitären WissenschaftlerInnen eng zusammenarbeiten. Darüber hinaus liegt eine wichtige Aufgabe der Stadtplanung für die Wissenschaft, Forschungs- und Ausbildungsstätten in Wien zu sichern und auf die konkreten Standortbedürfnisse von wissenschaftlichen Einrichtungen einzugehen.

Dipl.-Ing. Rudolf Schicker

amtsf. Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr



Unsere Stadt verfügt über eine hohe Lebens- und Umweltqualität. Das wird durch internationale Studien und Umfragen immer wieder aufs Neue bestätigt. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese hohe Qualität noch weiter auszubauen. Ohne enge Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, die uns mit Datenmaterial, innovativen Ansätzen und neuen Methoden unterstützt, wäre dieses Ziel nicht zu erreichen.

Die Umweltschutzabteilung – Magistratsabteilung 22 trägt mit dem „Wissenschaftlichen Förderpreis“ dazu bei, dass auch junge WissenschaftlerInnen sich mit dem Umweltschutz in Wien beschäftigen können. Die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft ist somit für beide Seiten gewinnbringend und soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Zum Gewinn von Mensch und Natur in Wien.

Mag.a Ulli Sima

amtsf. Stadträtin für Umwelt



Top-Forschung im Gesundheits- und Sozialwesen

Für mich ist das wichtigste Ziel in der Gesundheitspolitik die Sicherstellung der besten medizinischen Versorgung für alle WienerInnen, unabhängig von Einkommen, Alter, Herkunft oder Geschlecht. In Wien gibt es Spitzenmedizin für alle und Menschlichkeit als höchstes Prinzip. Dabei sind die Spitäler der Stadt Wien auch beim Thema Forschung wichtige Innovationsmotoren. Darüber hinaus wird seit 30 Jahren über den „Medizinisch-Wissenschaftlichen Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien“ die Forschungstätigkeit von ÄrztInnen, nicht zuletzt auch aus dem niedergelassenen Bereich, gefördert – einzigartig in ganz Österreich. Vorreiterin ist die Stadt bei der Frauengesundheit, wo wichtige Forschungsprojekte gefördert werden und die Ergebnisse in die tägliche Arbeit einfließen. Aber auch in der Sozialpolitik setzt die Stadt Wien auf wissens- und wissenschaftsbasierte Daten, etwa um in der Planung von Pflegeeinrichtungen immer am letzten Stand zu sein.

Mag.a Sonja Wehsely

amtsf. Stadträtin für Gesundheit und Soziales